

Schimmel und Feuchtigkeitsschäden vorbeugen durch richtiges Lüften !

Richtig Lüften, aber wie ?

1. Nur Stoßlüften, d.h. die Fenster kurzzeitig (5 - 10 Minuten) weit öffnen. Kippstellung ist meist wirkungslos und vergeudet Energie.
2. Möglichst mehrfach am Tag, mindestens jedoch morgens und abends Stoßlüften.
3. Eine gültige Faustregel: je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muß gelüftet werden. Folgende Temperaturen sollten auch in der kühleren Jahreszeit eingehalten werden:
im Wohnzimmer, Kinderzimmer und in der Küche 20 Grad, im Bad 21 Grad, nachts im Schlafzimmer 14 Grad.
4. Die Heizung auch bei Abwesenheit nie ganz ausstellen. Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.
5. Innentüren von unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten.
6. Große Schränke möglichst 2 bis 4 cm von Außenwänden wegstellen.
7. Nicht von einem Zimmer in ein anderes, sondern immer nach draußen lüften.

8. Große Mengen an Wasserdampf (z.B. durch Kochen oder Baden) sofort nach draußen ablüften. Die Zimmertür geschlossen halten, damit sich der Wasserdampf nicht in den übrigen Räumen verteilt.

9. Muss Wäsche in der Wohnung getrocknet werden, öfter nach draußen lüften.

10. Besonders bei neuen Fenstern mit Wärmeschutzisolierverglas häufiger lüften als früher.